

Abstract

In this survey, the development of the public concert life in Tokyo from the beginning of the Meiji Era in 1868 to the end of the Second World War is examined, based on an analysis of performance venues for symphonic concerts. It will be shown that the analysis of the architectural and acoustic conditions of performance and reception of symphonic music contribute to the understanding of the social and cultural conditions of the time. The specific preconditions as well as apparent references to European or American prototypes regarding the performance venues will be identified. This survey intends to document all venues that have been used for symphonic concerts before 1945 in Tokyo, regarding their form, size, capacity and acoustics. For the investigation of the acoustic conditions, a set of room acoustic parameters are employed. Since most of the relevant rooms do not exist anymore in their original condition, CAD models are generated as input for a room acoustics simulation software to derive the room acoustic parameters for for the cases with and without audience present. The size of the orchestras are investigated based on historical sources to describe the relationship of sound source, enclosure and audience.

Zusammenfassung

Ausgehend von einer Analyse der für sinfonische Aufführungen gebauten bzw. eingerichteten Konzerträume als Indikatoren für das soziale Umfeld sowie die architektonischen und akustischen Bedingungen von Aufführung und Rezeption wird die Entwicklung des öffentlichen Konzertwesens in Tokyo der Zeit zwischen dem Beginn der Meiji Ära im Jahre 1868 und dem Ende des 2. Weltkriegs untersucht. Hierbei werden die spezifisch japanischen Voraussetzungen ebenso herausgearbeitet werden wie die zum Teil expliziten Bezüge auf europäische bzw. amerikanische Vorbilder im Hinblick auf Aufführungsstätten sowie praktische Aspekte der Konzertorganisation. Die Untersuchung dokumentiert alle vor 1945 in Tokyo für sinfonische Konzerte benutzten Aufführungsstätten im Hinblick auf ihre Form, Größe, Kapazität und Akustik. Für letzteres wird ein Set von raumakustischen Parametern herangezogen. Da der überwiegende Teil der relevanten Säle nicht mehr im Originalzustand erhalten ist, werden für alle Gebäude CAD-Modelle erstellt, in eine raumakustische Simulationssoftware übernommen und auf diese Weise raumakustische Parameter für den besetzten und unbesetzten Zustand berechnet. Anhand historischer Quellen werden die Besetzungstärke der Orchester recherchiert und auf dieser Grundlage die Proportionen von Raum und Klangkörper ermittelt. Eine Analyse der originalsprachigen Quellen gibt darüber hinaus Aufschluss über Vorbilder und Bezüge, die für die Entwicklung des Konzertwesens in Tōkyō wesentlich waren.